

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 20. Oktober 2024 – י"ח תשרי תשפ"ה

Chol haMoed Sukkot

we-sot haBracha – Erste Alija

Für den Täglichen Chumasch lernt man aus Paraschat *we-sot haBracha*.

וְזֹאת הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בֵּרַךְ מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
לפְנֵי מוֹתוֹ:

33:1

Und das ist der Segen, mit dem Mosche, der Mann G-ttes, die Kinder Israel segnete vor seinem Tod.

Und das ist der Segen ... vor seinem Tod

Kurz vor seinem Tod; denn wenn nicht jetzt, wann dann? [Raschi]

Und das ist der Segen

וְזֹאת הַבְּרָכָה mit einem *Waw* („und“), denn eine Fortsetzung und ein Zusatz zu den Segnungen Jaakows sind sie.

[Jalkut Schimoni]

der Mann G-ttes

Weil Mosche stets verbunden war mit G-tt, dem Ursprung aller Segnungen, deshalb kann er Segen auf Israel herabbringen.

[Malbim]

וַיֹּאמֶר יְהוָה מִסִּינַי בָּא וְזָרַח מִשְׁעִיר לָמוֹ הוֹפִיעַ מִהַר פָּאֵרן
וְאַתָּה מִרְבֶּבֶת קָדֵשׁ מִיְמִינוֹ אֵשׁ דָּת לָמוֹ:

Mosche **sagte: Der Ewige kam vom Berg Sinai und leuchtete** ihnen **von Se'ir. Er strahlte hervor vom Berg Paran und kam mit zehntausenden heiligen** Engeln. **In Seiner Rechten war ein Gesetz aus Feuer für sie.**

Er sagte: Der Ewige kam vom Berg Sinai

Mosche begann zuerst mit dem Lob des Ewigen, und dann begann er mit den Bedürfnissen Israels. Und in dem Lob, mit dem er begann, erinnerte er an die Frömmigkeit Israels. All das gehörte zu seiner Bitte, mit der er ausdrückte: Diese sind es wert, dass der Segen G-ttes auf ihnen ruhe. [Raschi]

kam vom Berg Sinai

Es steht מִסִּינַי „vom Sinai“ und nicht לְסִינַי „zum Sinai“, daraus lernt man: G-tt war schon am Sinai und kam ihnen entgegen, als sie kamen, um sich am Fuß des Berges aufzustellen, wie ein Bräutigam, um die Braut zu begrüßen; so steht geschrieben (Schem. 19:17) לְקִרְאת הָאֱלֹהִים „G-tt entgegen“, daraus können wir entnehmen, dass Er ihnen entgegengekommen war. [Raschi, Misrachi]

leuchtete ihnen **von Se'ir.** [Raschi]

leuchtete von Se'ir

Er begann mit den Söhnen Esaws, sie sollten die Torah annehmen, aber sie wollten nicht. [Raschi]

Er strahlte hervor vom Berg Paran

Er war dorthin gegangen und hatte mit den Söhnen Ischmaels begonnen, sie sollten die Torah annehmen; aber auch sie wollten nicht. [Raschi]

kam mit zehntausenden heiligen Engeln zu Israel. [Raschi]

kam mit zehntausenden heiligen Engeln

Mit Ihm war ein Teil der zehntausenden heiligen Engeln, aber nicht alle, auch nicht der größte Teil. Nicht wie die Art eines Menschen aus Fleisch und Blut, der die ganze Herrlichkeit seines Reichtums und seines Glanzes am Tag seiner Hochzeit zeigt. [Raschi]

ein Gesetz aus Feuer, das seit der Vorzeit vor Ihm geschrieben lag mit schwarzem Feuer auf weißem Feuer. Er gab ihnen auf den Tafeln die Schrift Seiner Rechten.

Andere Erklärung: wie der Targum sagt מִגּוֹ אֵשׁ תָּא, Er gab es ihnen aus der Mitte des Feuers. [Raschi]

ein Gesetz aus Feuer

Das Feuer der Torah verbrennt die Sündigen, und erleuchtet mit g-ttlichen Geboten und Moral diejenigen, die gut und aufrecht in ihrem Herzen sind. [Abarbanel]

אַף חֲבַב עַמִּים כָּל־קְדוֹשָׁיו בְּיַדְךָ וְהֵם תָּבוּ לְרַגְלֶךָ יִשְׂא
מִדְּבַרְתֶּיךָ:

Ja, Er liebt die Völker, alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand. Sie versammeln sich zu Deinen Füßen, tragen hoch Deine Worte.

Ja, Er liebt die Völker

Auch erweist Er besondere Liebe den Stämmen, von denen jeder einer „Volk“ genannt wird. Denn Binjamin allein sollte noch geboren werden, als der Ewige zu Jaakow sagte (Ber. 35:11) גוי וקהל גוים יהיה ממך „ein Volk und eine Versammlung von Völkern wird dir entstammen“. [Raschi]

Ja, Er liebt die Völker

Die Worte אַף חֲבַב עַמִּים haben die Gematria 253, so wie das Wort גְּרִים (Konvertiten), denn auch die Seelen derjenigen, die zukünftig zum Judentum übertreten, standen am Berg Sinai. [Baal haTurim]

alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand

Die Seelen der Zaddikim sind bei Ihm geborgen, wie es heißt (1 Schmu. 25:29) וְהִתָּה נַפְשׁ אֲדוֹנִי צְרוּרָה בְּצִרּוֹר הַחַיִּים אֵת ה' אֱלֹהֶיךָ „es möge die Seele meines Herrn aufgenommen sein in den Bund des Lebens beim Ewigen, deinem G-tt“. [Raschi]

Sie versammeln sich zu Deinen Füßen

וְהֵם תָּבוּ לְרַגְלֶךָ „sie versammeln sich zu Deinen Füßen“: sie sind dessen würdig, weil sie sich mitten unter den Berg stellten zu Deinen Füßen am Berg Sinai.

Das Wort תָּבוּ ist passive (reflexive) Form, sie begaben sich in die Mitte zu Deinen Füßen. [Raschi]

tragen hoch Deine Worte

יִשְׂא מִדְּבַרְתֶּיךָ „sie tragen hoch Deine Worte“: sie nehmen das Joch Deiner Torah auf sich. [Raschi]

Deine Worte

מִדְּבַרְתֶּיךָ, das Mem ist an die Wurzel des Wortes angeschlossen; wie (Bam. 7:89) וַיִּשְׁמַע אֶת הַקּוֹל מִדְּבַר אֱלֹו „er hörte, wie die Stimme zu ihm sprach“; (Jech. 2:2) וַאֲשַׁמַּע אֶת מִדְּבַר אֱלֹו „ich hörte den, der zu mir redete“, und das מִדְּבַר אֱלֹו ist wie מִתְּדַבֵּר אֱלֹו. Auch hier bedeutet מִדְּבַרְתֶּיךָ – was Du sprachst, es mich hören zu lassen, damit ich es ihnen sage. (Tes porparledures „Deine Worte“ im Französischen.)

Onkelos übersetzt die Worte יִשְׂא מִדְּבַרְתֶּיךָ als נִטְלוּ עַל מִימְרֶךָ, sie zogen nach Deinen Worten. Bei ihm ist das Mem nicht Teil des Wortes, sondern eine Präposition, so wie מִן.

Andere Erklärung: Auch wenn Du die Völker liebst, auch wenn Du den Völkern der Welt Liebe erweist, dass Du den Völkern ein freundliches Angesicht zuwendest und Israel in ihre Hand gibst, so sind doch כָּל קְדוֹשָׁיו בְּיַדְךָ „alle seine Heiligen in Deiner Hand“. Alle ihre Zaddikim und Guten schließen sich Dir an und weichen nicht von Dir, und Du behütet sie. [Raschi]

Sie versammeln sich zu Deinen Füßen

Sie versammeln sich mitten unter Deinem Schatten. [Raschi]

tragen hoch Deine Worte

Sie nehmen Deine Bestimmungen und Gesetze mit Freude auf sich, und das sind ihre Worte (nächster Vers) „Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows“.

[Raschi]

תּוֹרָה צְוָה-לָנוּ מֹשֶׁה מִזֶּרְשָׁה קִהְלֵת יַעֲקֹב:

4

Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows.

Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows

Wir halten an der Torah fest und verlassen sie nicht. [Raschi]

für die Gemeinde Jaakows

Es steht nicht „Die Torah ist ein Erbe für das Haus Jaakows“ oder „für die Nachkommen Jaakows“, sondern קִהְלֵת יַעֲקֹב „für die Gemeinde Jaakows“ (*Kehilat Jaakow*). Das lehrt, dass sich Personen dem jüdischen Volk anschließen werden wegen der Torah, und die Torah wird ein Erbe sein für Jaakow und alle, die sich der Gemeinde anschließen (לְכָל הַנִּקְהָלִים עִלְיָו, *nikhalim*). Das sind die *Gerim*, die G-tt dienen. Gemeinsam mit dem geborenen Juden bilden sie „die Gemeinde Jaakows“.

[Ramban]

וַיְהִי בִּישְׁרוֹן מֶלֶךְ בְּהַתְּאַסֵּף רֹאשֵׁי עַם יִחַד שְׁבֻטֵי יִשְׂרָאֵל:

5

Und Er ist König in Jeschurun, wenn sich versammeln die Häupter des Volkes, gemeinsam die Stämme Israels.

Und Er: der Heilige, Er ist gepriesen, **ist König in Jeschurun:**

immer ist das Joch Seines Reiches auf ihnen. **Wenn sich**

versammeln: bei jeder Versammlung der Häupter (= der Anzahl) ihrer Vereinigung; רֹאשֵׁי „Häupter“, wie (Schem. 30:12) כִּי תִשָּׂא אֶת רֹאשׁ „wenn du die Kopfhaut aufnimmst“. Darum sind sie würdig, dass ich sie segne.

Andere Erklärung. **Wenn sich versammeln:** wenn sie alle in einem Bund vereint sind und Friede unter ihnen herrscht, dann ist Er ihr König; aber nicht, wenn Streit unter ihnen ist. [Raschi]

Es lebe Rëuwen und sterbe nicht, seine Männer seien eine Zahl.

Es lebe Rëuwen in dieser Welt, **und sterbe nicht** in der Künftigen Welt: Es soll nicht an die Tat mit Bilha gedacht werden. [Raschi]

Es lebe Rëuwen im Verdienst dessen, dass er Josef gerettet hat; **und sterbe nicht** in diesem Verdienst, wegen der Tat mit Bilha. [Jalkut Schimoni]

Es lebe Rëuwen ist so zu verstehen wie יְחִי הַמֶּלֶךְ „Lang lebe der König!“. Rëuwen nahm es auf sich, an der Spitze der Truppen bei der Eroberung des Landes Israel zu stehen, und war in dieser Hinsicht wie ein König, der sein Volk in den Krieg führt. Deshalb gebührt ihm hier der Ausruf יְחִי „Lang lebe er!“. [Abarbanel]

Es lebe Rëuwen ist eine Bezeichnung für alle 10 Stämme, und ein Segen, dass sie trotz des Exils nicht untergehen würden; er nennt sie hier „Rëuwen“, weil er der Erstgeborene war. Danach sagt er וְזֹאת לַיהוּדָה „Und das von Jehuda“ (Vers 7): Auch die Vertriebenen von Jehuda und Jeruschalaim werden nicht im Exil untergehen; und schließlich וְאַל עִמּוֹ תָבִיאוּ „zu Seinem Volk bringt Er sie zurück“, alle Vertriebenen werden mit Maschiach zurückkehren. [Ralbag]

seine Männer seien eine Zahl

Seine Männer sollen unter der Zahl seiner Brüder mitgezählt werden [und wegen der Tat mit Bilha nicht ausgeschlossen werden]. Das ist ähnlich wie in jenem Vers selbst (Ber. 35:22) וַיִּשָׁב אֶת בְּלֵהָ גּוֹ' וַיְהִי בְנֵי יַעֲקֹב שְׁנַיִם עָשָׂר „er kam zu Bilha ... und die Söhne Jaakows waren zwölf“; er wurde von ihrer Zahl nicht ausgeschlossen. [Raschi]

Das Wort מִתִּיּוֹ bedeutet schwache Männer, und die werden in seinem Stamm wenig an Zahl und eine kleine Minderheit sein. Die überwiegende Mehrheit des Stammes Rëuwen werden mutige, tapfere und starke Menschen sein. [Malbim]

וְזָאת לַיהוּדָה וַיֹּאמֶר שְׁמַע יְהוָה קוֹל יְהוּדָה וְאַל-עֲמוּ תְּבַיֵּאֲנוּ
יְדֵיו רַב לֹא וְעֶזֶר מִצָּרָיו תִּתֵּן:

Und das von Jehuda, und er sagte: Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas und zu seinem Volk bringe ihn. Seine Hände seien mächtig für ihn und sei ihm Du Hilfe vor seinen Gegnern.

Und das für Jehuda

Er schließt Jehuda an Rëuwen an, weil beide ihren Fehler eingestanden hatten. So heißt es (Ijow 15:18-19) אֲשֶׁר חָכְמִים יִגְדּוּ לֹא כַחֲדוֹ מַאֲבֹתָם, לָהֶם לְבָדָם נִתְּנָה הָאָרֶץ וְלֹא עֶבֶר זָר בְּתוֹכָם „wenn Weise bekennen und ihren Vätern nicht ableugnen, dann wird ihnen allein die Erde gegeben, und kein Fremder tritt in ihre Mitte“.

Weiters erklären unsere Lehrer, die ganzen 40 Jahre, die Israel in der Wüste war, bewegten sich die Knochen Jehudas in seinem Sarg wegen des Bannes (נִדָּו), den er auf sich genommen hatte, wie es heißt (Ber. 44:32) וְחָטְאתִי לְאָבִי כָּל הַיָּמִים „so habe ich gegen meinen Vater alle Tage gesündigt“. Da sagte Mosche: Wer hat Rëuwen veranlasst, zu bekennen? Jehuda. [Raschi aus Sota 7b]

Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas: das Gebet von David, Schlomo, von Assa vor den Kuschim, von Joschafat vor den Amonim, von Chiskia vor Sancheriw. [Raschi]

zu seinem Volk bringe ihn

Bringe ihn heim in Frieden aus dem Krieg. [Raschi]

Seine Hände seien mächtig für ihn

Möge G-tt seine Sache für ihn führen und seine Vergeltung für ihn üben. [Raschi]

sei ihm Hilfe vor seinen Gegnern

Für Joschafat betete er im Kampf gegen Ramot Gilad (2 Chro. 18:31) וַיִּזְעַק יְהוֹשָׁפָט וַה' עָזָרוּ „da schrie Joschafat auf, und der Ewige half ihm“.

Andere Erklärung. Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas:

Hier deutet er einen Segen für Schimon an innerhalb der Segnungen Jehudas. Und auch als sie das Land Israel teilten, erhielt Schimon seinen Teil im Los Jehudas, so heißt es (Jesch. 19:9) מִחֶבֶל בְּנֵי יְהוּדָה נַחֲלַת בְּנֵי שִׁמְעוֹן „vom Anteil der Söhne Jehudas war der Besitz der Söhne Schimons“. Und warum bestimmte er für ihn keinen besonderen Segen? Weil er ihm im Herzen zürnte wegen dessen, was er in Schitim getan hatte. So steht in einer Aggada zu Tehillim. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

18. Tag

יום י"ח לחודש

Kap. 88 – Ende 89

פרק פ"ח – סוף פרק פ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Chol haMoed

Schacharit zu Chol haMoed: mit Zizit (Tallit), aber keine Tefillin
Arbat haMinim
Hallel
Hoschanot
Sefer Torah mit Lesung für
Chol haMoed
Mussaf

Ja'ale we-jawo in allen Gebeten und Birkat haMason.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה